

skr. *pitur*, sondern entspricht der von ved. *paçvas* neben *paçôs*. Noch sicherer zeugen aber die Avestaformen für die Ursprünglichkeit des *r* in der 3. Pl. Perfecti, indem z. B. avest. *āoñhare* dem skr. *āsur* entspricht, ebenso in der 3. Dualis *vaocātare* dem skr. *ūcatur*. In der 3. Plur. Opt. Act. hat das Avesta die Endung *-en*, z. B. *pacayen* gegenüber skr. *pacēyur*. Zu Gunsten der Ursprünglichkeit von *ur* im Sanskrit spricht, dass *ur* eine gewöhnliche Form der schwachen *r*-Silbe ist, während bei der Annahme von ursprünglichem *us* keiner dieser beiden Laute irgendwelche Anknüpfung in einer andern Endung der 3. Pluralis findet. Wollte man seine Zuflucht zu dem Suffix des Part. Perf. Act, *vāñs*, *vat*, *ush-* nehmen, aus dem Curtius das *-vī* des lateinischen Perfects zu erklären versucht hat (s. Ber. d. K. S. Ges. d. W. 1886 S. 421 ff.), so wäre diese Endung eigentlich nur im Perfect berechtigt, und müsste man in dem *-ēyuh* und *-yuh* des Optativs, in dem *-athuh* und *-atuh* des Perfects sehr weitgehende Uebertragungen annehmen, an die ich nicht glauben könnte¹⁾.

Nach Pāṇini III 4, 82 freilich lauten die Perfectendungen *athus*, *atus*, *us*, und ebenso nach III 4, 108 die Endung der 3. Plur. Opt. Act. *us*. Für die Erklärung der *r*-Formen, die ja sonst auf das Medium und Passivum beschränkt sind, wäre es besser, wenn man diese Activformen nicht dazunehmen brauchte, aber gänzlich los würden wir die Activformen mit *r* doch nicht, denn die des Avesta bleiben auf jeden Fall.

Im Altirischen haben sich *r*-Formen im Activ festgesetzt, in der 1. und 3. Plur. des Perfectum und des *t*-Praeteritum: *cechnammar*, *cechnatar*, *asbertammar*, *asbertatar*; aber hier sind es einfach die in das Activ übertragenen medialen Endungen.

Was aber im Allgemeinen das Auftreten der *r*-Formen im gewöhnlichen Sanskrit anlangt, so ist beachtenswerth, dass sie sich im Activ in denselben Tempus- und Modus-Formen finden, in denen sie das Medium hat: *pēcūr* wie *pēcirē*, *pacēyur* wie *pacēran*, und zu den Activformen des Aorist und Imperfect wie *asthur*, *duhur*, *ajahur*, finden sich wenigstens im Veda entsprechende mediale Formen wie

1) Diese Erklärung des vermeintlichen *-us* aus dem oben genannten Participialsuffix war thatsächlich aufgestellt von Pott, Etymol. Forsch. II¹ 657 fg., und glaublich gefunden von Scherer, Zur Gesch. d. d. Spr.² S. 471.